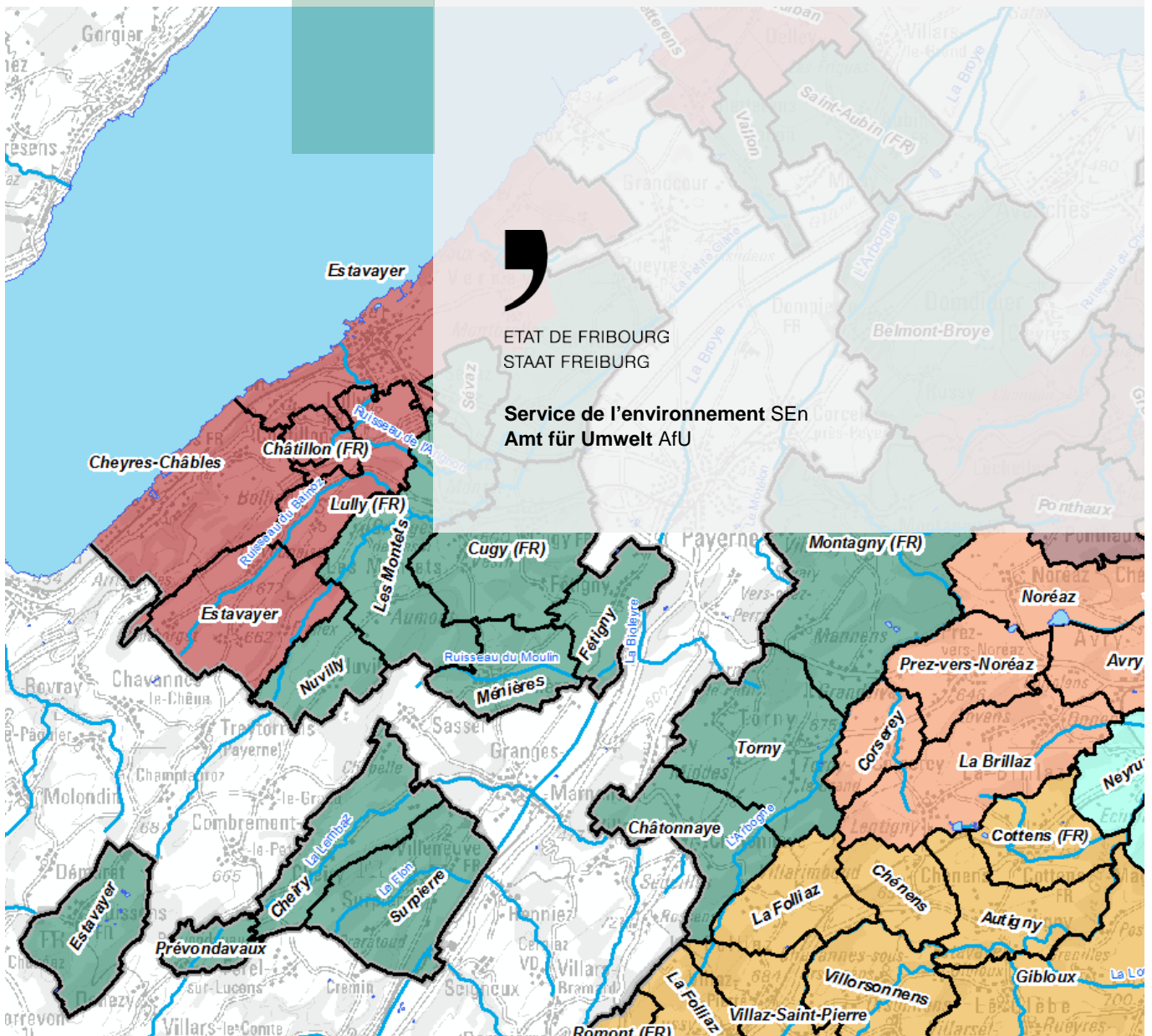


Einzugsgebiet Broye

Abgrenzung

Umsetzung des GewG



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'environnement SEn
Amt für Umwelt AfU

1 Einleitung

Gemäss dem kantonalen Gewässergesetz (GewG) vom 18. Dezember 2009 muss die Gewässerbewirtschaftung im Rahmen von Einzugsgebieten (EG) erfolgen. Als Gewässerbewirtschaftung gelten alle Massnahmen, die den Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, den Schutz der Wasservorkommen sowie die Nutzung der Gewässer und den Wasserbau an Fliessgewässern und Seen betreffen. Die Trinkwasserbewirtschaftung ist in diesem Vorgang nicht inbegriffen.

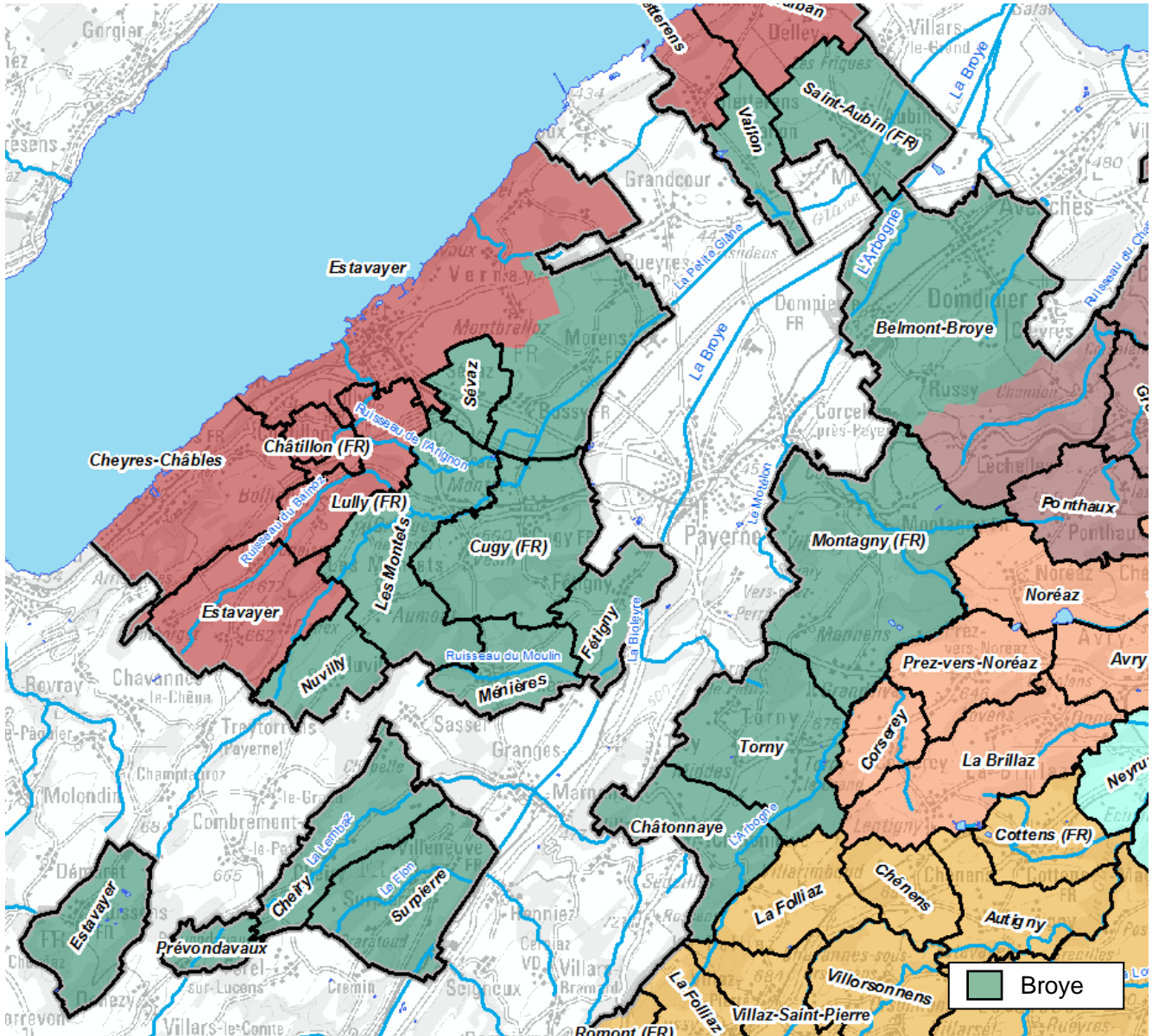
Innerhalb der Einzugsgebiete sind die Gemeinden gehalten, mitzuarbeiten, um ihre Gewässer zu bewirtschaften. Sie müssen einen Richtplan des Einzugsgebiets erstellen. Dieser muss aufgrund der Analyse der ursprünglichen Situation die Ziele und generellen Prinzipien der Gewässerbewirtschaftung für eine Periode von zehn Jahren festlegen. Er ermöglicht es, die zu treffenden Massnahmen zwischen den Gemeinden oder anderen örtlichen Verwaltungskörpern zu koordinieren.

Innerhalb der Einzugsgebiete müssen sich die Gemeinden vereinen und organisieren, um mindestens den Richtplan des Einzugsgebiets auszuarbeiten und zu finanzieren. Die Zusammenarbeit könnte jedoch erweitert werden, wenn die Gemeinden dies wünschen.

2 Beschreibung der Aufteilung

Die die Abgrenzung dieses Einzugsgebiets beherrschenden Kriterien sind die Integrität der Gemeinden und ihr Anschluss an eine zentrale Abwasserreinigungsanlage (ARA). Denn die administrativen Grenzen der Anrainergemeinden der Broye und ihrer wichtigsten Zuflüsse sind gegenüber den hydrologischen Grenzen bevorzugt worden. Somit sind die von Zuflüssen der Broye durchquerten, jedoch an eine ARA eines anderen EG angeschlossenen Gemeinden nicht in das Einzugsgebiet der Broye eingeschlossen worden (Estavayer (Sektor Murist), Lully und Châtillon wurden dem EG NEUENBURGERSEE zugewiesen, Villaz-St-Pierre und La Folliaz dem EG GLANE-NEIRIGUE).

3 Abgrenzung



Anzahl Gemeinden	16
Einwohnerzahl	17'944
Fläche des Einzugsgebietes	129 km ²
Sprache	Französisch

4 Zusammenfassende Tabelle

4.1 Hydrographische Einzugsgebiete

Hydrographische Einzugsgebiete	Torny	Châtonnaye	Ménières	Surpierre	Cheiry	Estavayer	Cugy (FR)	Les Montets	Nuvilly	Sévaz	Vallon	Montagny (FR)	Fétigny	Saint-Aubin (FR)	Belmont-Broye	Prévondavaux
Broye	■	■	■	■	■		■	■				■	■		■	■
Kleine Glâne						■	■	■	■	■	■			■		
Arbogne	■	■										■				
Neuenburgersee						■				■	■					
Chandon												■			■	

■ Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten des EG Broye liegen
■ Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten anderer EG zur Gewässerbewirtschaftung liegen

4.2 Abwasserreinigungsanlagen (ARA)

Abwasserreinigungsanlagen (ARA)	Torny	Châtonnaye	Ménières	Surpierre	Cheiry	Estavayer	Cugy (FR)	Les Montets	Nuvilly	Sévaz	Vallon	Montagny (FR)	Fétigny	Saint-Aubin (FR)	Belmont-Broye	Prévondavaux
Bussy						■	■	■	■	■						
Châtonnaye		■														
Belmont-Broye														■	■	
Grandcour (VD)											■					
Granges-Marnand (VD)			■		■											
Henniez (VD)				■												
Montagny												■				
Payeme (VD)													■			
Torny	■															
Trey (VD)	■															
Estavayer-le-Lac						■										

■ Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich im EG Broye befindet (Stand 2017)
■ Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich in einem anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung befindet (Stand 2017)

4.3 Wasserbauunternehmen

Wasserbauunternehmen	Torny	Châtonnaye	Ménières	Surpierre	Cheiry	Estavayer	Cugy (FR)	Les Montets	Nuvilly	Sévaz	Vallon	Montagny (FR)	Fétigny	Saint-Aubin (FR)	Belmont-Broye	Prévondavaux
Hôpital																
Broye section I											■	■		■	■	
Broye section II	■	■	■	■	■		■	■				■	■	■	■	
Grandvaux							■	■	■			■	■			■

■ Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich im EG Broye tätig ist
■ Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich in anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung tätig ist

5 Diskussion

Es können die folgenden Koordinationen in Betracht gezogen werden:

- > An der Petite Glâne ist ein Revitalisierungsprojekt im Gang. Zuflüsse dieses Wasserlaufs durchqueren die Gemeinden Estavayer (Sektor Murist), Lully und Châtillon. Bestimmte Teile dieses Projekts können auch die Zuflüsse berühren, was eine Koordination mit den betroffenen Gemeinden und dem EG NEUENBURGERSEE bedingt.
- > Die hydrographischen EG der Broye, der Petite Glâne und der Arbogne befinden sich im EG BROYE sowie im Kanton Waadt (VD). Ein Revitalisierungsprojekt der Broye ist im Gang, was eine Koordination mit den betroffenen Waadtländer Gemeinden erfordert.
- > Die Gemeinden diese EG sind an mehrere interkantonale ARA angeschlossen: Bussy und Belmont-Broye (FR); Grandcour, Granges-Marnand, Henniez et Payerne (VD). Eine enge Zusammenarbeit zwischen den an dieselbe ARA angeschlossenen Gemeinden ist notwendig.

Weitere Informationen

Amt für Umwelt AfU

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02

sen@fr.ch, www.fr.ch/wasser

März 2017